

## Fragebogen

für das

## Hessen-Nassauische Wörterbuch

Unsere verehrten Mitarbeiter werden gebeten, für die unten verzeichneten Wörter die ortsübliche Dialektform in möglichst ungezwungener Schreibweise wiederzugeben. In zweifelhaften Fällen kann die betonte Silbe durch ' hervorgehoben werden, z. B. Schöffsee oder Schöffsee.

Name des Ortes, in dessen Mundart die Aufzeichnungen geschehen:

Jesiffa

Kreis: *Waldeck*

Name und Stand des Ausstellers:

Ludwig Pförtner, Lehrer

Alter des Ausstellers:

37 Jahre

Geburtsort des Ausstellers:

Lindrode  
Prov. Homburg

1. Deichsel:

*Jäpfstange*

2. Fenster:

*Fenster*

3. Speicher des Hauses:

*Lama*

4. Sitzstange der Hühner:

*Sinnstange*

5. Schrank (verschiedene Arten?):

*Stofank, Kuchenschank, Kleiderstank,  
Linnstank*

6. Grummet:

*Wunke*

7. Flieder (Syringa vulgaris):

*Pianna*

8. Hagebutte:

*Jungete*

9. Kartoffel:

*Kartoffel*

10. Wald:

*Jörcke*

11. Korb (welche verschiedenen Arten? Wenn möglich, mit kurzer Beschreibung):

*Korb, Körbe  
Kartoffelkörbe, Eggenkörbe, Strohkörbe, Mäpfekörbe*

12. Peitsche: *Züffel*
13. Eichhörnchen: *Zufförner*
14. Ziege: *Züze*
15. Marienkäfer (Coccinella septempunctata): *Lirbygotter*
16. Maikäfer: *Wankrüper*
17. Schmetterling: *Zuffvöling*
18. Fledermaus: *Flattermus*
19. Hahn: *Kirkel*
20. Star: *Zrüer*
21. Frosch: *Frotz*
22. Tasche a) zum Umhängen: *Ranzan, Lovtack, Rockack*  
 b) Kleidertasche, *Rippe, Rippfau*  
 Hofentasche, Westentasche: *Zepurippe, Lirbyfau Rippfau*
23. Taschentuch: *Zünnigstüf*
24. Rahm auf der gekochten Milch: *Zünnend*
25. Hose: *Zufe*
26. Strümpfe: *Zünnige*
27. Kuß: *Wüll, Wülfau*
28. Pfarrer: *Zorra*
29. Lehrer: *Zünnmeister*
30. Bonbons (Zuckersteinchen u. ä.): *Zorbostum*

31. Versammlung: *Versammlung*
32. Date und Patin: *Yetter, Gessel*
33. Frühling: *Frühling*
34. zwischen: *zwischen*
35. ungeordnet (von Haaren): *unordentlich, unordentlich*
36. brünstig a) von Kühen: *offen.*  
 b) von Ziegen: *locken.*  
 c) von Pferden: *woffig auf woffig.*  
 d) von Schweinen: *in wall förmlich.*  
 e) von Hunden: *(Lauff) Lauff*  
 f) von Katzen: *vollau.*
37. betrunken: *besoffen*
38. stumpf (von Zähnen): *stumpf*
39. leer: *leer*
40. dunkel: *dunkel*
41. heifer: *heifer*
42. nicht milchgebend (gest? gefl? oder wie?): *galle, still tragen.*
43. die Sense durch Hämmern schärfen: *schärfen*
44. harnen: *harnen.*
45. friechen: *friechen.*

288  
46. fein regnen:

fiessalt

47. flüstern:

brüßeln

48. Bäume veredeln (pfropfen):

proffern.

49. brennen:

brennen.

50. schelten:

pfingern.

Raum für sonstige freiwillige Mitteilungen.

Nicht nur merkwürdige Dialektwörter sind willkommen, sondern auch alle anderen heimatlichen Volksäußerungen, Redensarten, Kinderreime, Rätsel, Bauernregeln u. s. w. Schwer zu beschreibende Gegenstände, wie landwirtschaftliche Geräte, Werkzeuge des Handwerkers, Teile der einheimischen Tracht u. a. können aufgezeichnet werden.

Ges. fast: waf munn.

Waznispfen: wammung.

Wozluis: wöweln.

wenn: wöw.

Für Ihre gütige Hilfe bei dem geplanten großen Heimatwerke spreche ich Ihnen schon heute herzlichsten Dank aus, ebenso für Mitteilung weiterer Adressen hilfsbereiter Interessenten. Zu jeder Auskunft bin ich, mündlich und schriftlich, stets bereit.

Marburg im April 1914

In ausgezeichnetester Hochachtung

Prof. Wrede.